

Kassel, im Oktober 2019

Abschied aus dem Leistungssport POK Wenzel – Fahrradtrial – Sportfördergruppe Polizei Hessen

Nach dem ich die Saison 2018 mit dem 17. Platz bei der Weltmeisterschaft in China erfolgreich beendet habe, hatte ich für dieses Jahr wieder große Ziele und wollte an meinen Leistungen anknüpfen. Wenn mir zu diesem Zeitpunkt jemand gesagt hätte, dass ich 2019 mit dem Leistungssport aufhören soll, hätte ich die Person für verrückt erklärt. Manchmal kommt es aber anders als geplant...

Ausstieg aus dem internationalen Fahrradtrial

Ein Blick hinter die Kulissen verrät ein bisschen mehr. 2018 war ich bereits der älteste Deutsche bei der Fahrradtrial WM in China. Seit dem Sommer letzten Jahres hatte ich mit einer Oberschenkelzerrung zu kämpfen, physiotherapeutische Behandlung und Regeneration zwischen den Höhepunkten hatten die Fortsetzung der Saison ermöglicht. Im Herbst des vergangenen Jahres besuchte ich ein zehntägiges Trainingslager in Kroatien. Das Training verlief super, aber aufgrund der harten Belastung hatte ich nach dem Trainingslager Schulterprobleme und das eine Woche vor dem letzten Weltcup der Saison. Normalerweise hätte ich versucht das auszusitzen, aber der Weltcup in Berlin und die nahende WM in China waren mir wichtiger. So besuchte ich den Orthopäden meines Vertrauens, der mir die schmerzfreie Teilnahme an den noch offenen Wettkämpfen der Saison ermöglichte. Wie oben bereits erwähnt, brachte ich die Saison erfolgreich zu Ende. Die Ziele für 2019 waren damit eindeutig definiert. Qualifikation, Teilnahme und Top 25 Platzierungen bei Weltcup, EM und WM standen auf der Wunschliste.

Den Winter habe ich gut überstanden und konnte die gesammelten Blessuren so weit auskurieren. Im Januar gab es dann noch eine kleine private Überraschung und meine Frau teilte mir mit, dass wir im September Nachwuchs erwarten würden. Das sollte aber erstmal keinen Einfluss auf die Saison 2019 nehmen und ich startete wie gewohnt meine Vorbereitung. Im April reagierte mein Körper auf die Verlegung des Trainings von drinnen nach draußen mit Rückenbeschwerden, woraufhin ich wieder eine ungeplante Regenerationsphase einschieben musste. Dadurch verschob sich dann auch mein Saisonauftakt und ich sagte die ersten regionalen Vorbereitungswettkämpfe im Mai ab.

Im Juni ging ich dann, verhältnismäßig unvorbereitet, bei der Deutschen Meisterschaft in der Kategorie Elite 26“ an den Start. Meine Leistung und mein Abschneiden entsprachen meiner aktuellen Form und ich landete auf Platz 9 – meine schlechteste Platzierung in dieser Kategorie. Einziger Trost war der Vize-DM-Titel in der Mannschaftswertung, der mein Gemüt aber auch nur temporär erheiterte, denn an diesem Wochenende hatte ich mir die nächste Verletzung eingehandelt, einen Tennisarm. Auf der vierstündigen Heimfahrt von Potsdam hatte ich genug Zeit über die Gesamtumstände nachzudenken und bin – schweren Mutes – zu dem Entschluss gekommen, dass mir mein Körper und meine aktuelle Form scheinbar eindeutig signalisieren, dass es vorbei ist. Nach 15 erfolgreichen Jahren im internationalen Fahrradtrial sport ist das natürlich keine Erkenntnis, die man von heute auf morgen verdaut. Trotz einiger Nächte, in denen ich mir die

aktuellen Umstände nochmal durch den Kopf gehen ließ, bin ich – auch nach Rücksprache mit meinem privaten und sportlichen Umfeld – bei dieser Entscheidung geblieben. Auch wenn es mir schwer gefallen ist, diese Entscheidung zu akzeptieren, würde ich sagen, dass es – gesamtheitlich betrachtet – die richtige Entscheidung ist.

Rückblick von 2001 bis heute

Bevor ich dazu komme, mich offiziell aus dem Leistungssport zu verabschieden, möchte ich meine Leistungssportkarriere im Fahrradtrial einmal kurz Revue passieren lassen. Im Jahr 2001, im Alter von 11 Jahren, hat sich meine Trainingsgruppe in der Leichtathletik leider zerschlagen. Meine engagierten (motorradaffinen) Eltern kümmerten sich natürlich gleich um eine Nachfolgesportart und so landeten meine anderthalb Jahre jüngere Schwester und ich beim Motorradtrial.



- Motorradtrial Training 2001 -

Ergänzend zum Motorradtrial begannen wir 2002 mit Fahrradtrial. Der Hof meiner Eltern war ab dann nicht mehr Abstellfläche für PKW, sondern beherbergte teilweise bis zu 40 Euro Paletten für das häusliche Training. Mit dem häuslichen Training war es aber nicht getan und mein Vater gründete in der Abteilung Radsport des hiesigen Sportvereins TSV 1892 Heiligenrode e.V. eine Sparte für Trial. Zwei Trainerlizenzen, Radsport-Rennsport und Fahrradtrial, machten meinen Vater nicht nur zum Vereinstrainer, sondern auch zu meinem persönlichen Trainer. Das familiäre Verhältnis in der Trainer-Athleten-Rolle, gepaart mit dem Umstand, dass sich die kleine Schwester in der gleichen Trainingsgruppe befand, hat die ein oder andere Meinungsverschiedenheit etwas eskalieren lassen.

Aber das Engagement meiner Familie und das fleißige Training hatten sich bereits nach zwei Jahren ausgezahlt. Bei einem Wertungslauf der Deutschen Meisterschaft fuhr ich das erste Mal aufs Podium und landete in der Gesamtwertung in den Top 5. Das Jahr zuvor reichte es noch gerade so für eine Top 20 Platzierung. Mit diesem Leistungssprung wurde ich in den Nachwuchs-Nationalkader berufen und nahm 2004 an meinen ersten Weltjugendspielen (Nachwuchs-WM) in Frankreich teil. Ich baute meine Leistung über die Folgejahre aus, erreichte weitere DM-Podiums, nahm 2006 an meinem ersten Weltcup teil und wurde bereits als Jugend-Fahrer für meine erste Junioren-EM nominiert.

Nach dieser Saison stellten mich meine Eltern vor die Entscheidung, wie es weitergehen sollte. Ich entschied mich alle Parallelsportarten (Handball, MTB Cross Country und Motorradtrial) zu beenden und den vollen Fokus auf Fahrradtrial zu legen. Unter der Woche trainierte ich zuhause und an den Wochenenden beim damaligen Nationaltrainer Joachim Will (R.I.P.) in Melsungen. Am 02. Mai 2008

erreichte ich meine Volljährigkeit und das Nicht-Feiern hat sich gelohnt, am 03. Mai wurden wir Deutscher Meister in der Mannschaftswertung 20“ und am 04. Mai wurde ich Deutscher Meister in der Kategorie Junioren 20“. Im Jahr 2009 legte ich mein Abitur in Kassel ab und begann im September des gleichen Jahres das Regelstudium bei der Polizei Hessen. Kurz vor Beginn des Studiums und kurz vor dem dritten Semester nahm ich an meinen beiden ersten Weltmeisterschaften in der Kategorie Elite teil. Der weitere Verlauf des Studiums, eine Erkrankung am Pfeifferschen Drüsenfieber 2011 und eine Knieverletzung 2012 verhinderten meine WM Teilnahmen in diesen beiden Jahren.

Nach meiner Diplomierung und Ernennung zum Polizeikommissar wurde ich anerkannter Spitzensportler der Hessischen Polizei und wurde zur Vereinbarung von Sport und Beruf zum Polizeipräsidium Nordhessen versetzt. Von August 2012 bis August 2014 war ich als Sachbearbeiter im Wechselschichtdienst auf dem Revier Ost in Kassel tätig. Dort wurde ich vorbildlich aufgenommen und das Arbeiten sowie das kollegiale Umfeld haben mir wirklich Freude bereitet. Durch die entsprechenden Freistellungen für Training und Wettkampf konnte ich meine Leistung in dieser Zeit nochmal richtig ausbauen.

Im Jahr 2013 zog ich ins DM-Finale ein und verpasste das Podium als Vierter nur knapp. Jahresbestleistung war Platz 16 bei der EM in Bern. Anfang 20 plagten mich zum Glück noch keine Verletzungsprobleme und ich konnte meine Leistung von Jahr zu Jahr steigern. Meinen größten nationalen Erfolg feierte ich 2014 bei der Deutschen Meisterschaft in der Kategorie Elite 26“. Das Halbfinale hatte ich gewonnen und zog somit ins Finale ein, die Entscheidung der Podiumsplätze fiel erst in der letzten Sektion und am Ende war ich Vize Deutscher Meister. Meine EM Platzierung konnte ich zum Vorjahr nochmal verbessern und belegte den 13. Platz. Auch interkontinental hatte ich mich in den Top 25 etabliert und wurde 21. bei der WM 2013 und 23. bei der WM 2014.

Über den Winter konnte ich erneut mein Leistungsniveau steigern und erreichte im Mai 2015, beim ersten Weltcup der Saison, das Finale. Mit Platz 5 war das mein bestes internationales Ergebnis überhaupt. Leider wurde zwei Wochen später erneut das Pfeiffersche Drüsenfieber diagnostiziert. So konnte ich dann erst wieder in das Wettkampfgeschehen der Saison 2016 einsteigen. Von dort an bis einschließlich der Saison 2018 erreichte ich weiterhin gute Platzierungen bei nationalen Wettkämpfen und nahm nochmal an drei weiteren Weltmeisterschaften teil, bei denen ich mich von Jahr zu Jahr verbessern konnte (2016: 23. / 2017: 21. / 2018: 17.). Das abrupte Ende der Leistungen auf diesem Niveau habe ich bereits oben ausführlich erläutert.



- Vize Deutscher Meister 2019 Teamwertung 26“ -

Trialshows 2019

Auch anstrengend, aber mit einem Wettkampf nicht zu vergleichen, ist eine Trialshow. Wie auch in den letzten Jahren war ich auch in diesem Jahr wieder mit diversen Shows für die Polizei Hessen, und auch privat, aktiv. Für die Polizei Hessen bin ich zwei Shows bei der Deutschen Polizei Meisterschaft im Handball der Damen gefahren, eine vor dem Spiel um Platz 3 und die andere im Rahmen des Abendprogramms bei der Abschlussveranstaltung. Darüber hinaus war ich auch wieder aktiver Part beim Hessentag und fuhr eine Show beim Nachmittagsprogramm am Tag der Polizei in Bad Hersfeld und eine weitere bei der Ministergala im Polizeibistro. Außerdem fuhr ich noch einige weitere Shows bei einem verkaufsoffenen Sonntag in Hannover, beim Tigerenten Rennen in Kassel, bei Europas größter Jugendmesse IdeenExpo Hannover und für das RP Gießen bei einem Fußballturnier in der HEAE Rotenburg a.d. Fulda.



- Tag der Polizei auf dem Hessentag 2019 -

Funktionen im Sport

Seit 2006 habe ich das Training im Verein mit organisiert und geleitet. 2011 habe ich meinen ersten Trainerschein, den C-Trainer Leistungssport für Fahrradtrial, absolviert. Über die Jahre hinweg habe ich mittlerweile über 10 Lizenzen und Ausbildungen absolviert. Im Bundesverband Bund Deutscher Radfahrer e.V. bin ich seit 2014 in der Aus- und Fortbildung für Trainer und seit diesem Jahr auch für Kommissäre tätig. In meinem Verein, dem TSV 1892 Heiligenrode e.V., gehöre ich seit 2007 – in unterschiedlichen Funktionen – dem Abteilungsvorstand der Radsportabteilung an. Seit 2014 bin ich auch als Wettkampfveranstalter aktiv, regional bis hin zu Deutschen Meisterschaften. Auf Bundesebene war ich 2015 Fahrersprecher, gehöre der Kommission für Fahrradtrial an und bin einer von drei Trainern im Nationaltrainerstab. 2012 verstarb unser Teamchef und nach einem Übergangsjahr habe ich 2014 die Leitung von meinem Team, Bikes in Motion, übernommen. Ich bin nicht nur Sportler, sondern auch mit Leidenschaft auf allen Ebenen für den Sport tätig und werde das auch weiterhin bleiben.

Fazit aus 15 Jahren internationalem Leistungssport

2002 habe ich mit Fahrradtrial begonnen, von 2004 bis 2018 bin ich international aktiv gewesen. Die internationale Wettkampfzeit hat so viele Einbußen mit sich gebracht, das merkt man erst, wenn man mal nüchtern zurückblickt. Unzählige Geburtstage & Feiern, eigene Geburtstage, mehrere Hochzeitsfeiern, uvm. habe ich verpasst. Trotz finanzieller Unterstützungen habe ich über die Jahre mehrere tausend Euro an eigenem Geld in den Sport investiert, die aktive Zeit hat mich zwei

mehrjährige Beziehungen gekostet und die Trainings- & Reisetunden sind gar nicht mehr aufzusummieren. Es gab so viele Tage an denen man keine Lust hatte zu trainieren und sich dennoch an den Trainingsplan gehalten hat oder wo man lieber mit Freunden feiern gegangen wäre, aber man sich um 22:00 Uhr ins Bett gelegt hat, weil am nächsten Tag ein wichtiger Wettkampf anstand. Man hat Reisen auf sich genommen, was kein normaler Mensch machen würde und ist für gerade mal eine Woche zur WM nach Australien geflogen oder übers Wochenende 2500 km zu einem Weltcup quer durch Europa gefahren.

Dennoch sage ich, dass ich nicht einen Tag bereue. Ich hatte so unglaublich tolle Momente auf der ganzen Welt, habe so viele nette Menschen kennengelernt und bin einfach dankbar, dass ich das alles so lange durchziehen konnte. Nun kann ich voller Stolz auf 12 Weltmeisterschaften (inkl. 3x Weltjugendspiele), 8 Europameisterschaften, 38 Weltcups, diverse internationale Wettkämpfe, einen Deutschen Meister Titel, viele Deutsche Meisterschaften und unzählige andere nationale Wettkämpfe zurückblicken. Ich weiß, was ich dafür alles investiert habe und ich bin stolz und dankbar zugleich, dass mir das so möglich war.

Schlusswort und Abschied aus dem Leistungssport

Bilder wie das Nachfolgende betrachte ich mit einem lächelnden und einem weinenden Auge.



- Halbfinale Deutsche Meisterschaft 26" Potsdam 2019 -

Ich weiß zwar, dass dies mein letzter Wettkampf in der Kategorie Elite war, ein Comeback ist – Stand heute – nicht geplant, aber ich habe so viele positive Erinnerungen auf die ich zurückblicken kann, daher habe ich mich mittlerweile damit abgefunden. Ein Ausstieg aus dem internationalen Leistungssport bedeutet ja auch nicht, dass ich dem Sport nicht erhalten bleibe. In verschiedenen Funktionen bin ich in dem Sport fest verankert und auch als Sportler werde ich mich in der Kategorie Masters (vgl. „Alte Herren“) bestimmt mal wieder bei einem Wettkampf blicken lassen.

Nach 15 Jahren voller Hingabe für den Sport ist es nun auch mal an der Zeit, dass ich diese Hingabe anderen Bereichen in meinem Leben widme. Seit Anfang September bereichert ein kleiner Junge unseren Alltag und ich freue mich schon jetzt auf die erste „Trainingseinheit“ mit dem Laufrad. Neben meiner sportlichen Karriere habe ich meine Personalentwicklung und meinen dienstlichen Werdegang nie aus den Augen verloren und bin froh, dass ich im Anschluss an meine fünfjährige Abordnung zur HfPV Kassel dort eine feste Stelle bekommen habe. Die Tätigkeit dort bereitet mir viel Freude und ich bin gespannt auf die Dinge, die da noch kommen.

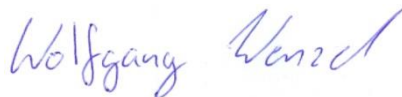
An dieser Stelle ist es Zeit danke zu sagen an alle Personen und Institutionen, die mir den bisherigen Werdegang ermöglicht haben. Bei meinem persönlichen Umfeld bedanke ich mich nicht nur für die Unterstützung, sondern auch für das hohe Maß an Toleranz. Auch auf die Gefahr hin, dass ich jemanden vergesse, möchte ich mich gerne namentlich bedanken... Und zwar bei meinen Eltern & meiner Schwester, meiner Frau und meinen langjährigen Freunden in der Heimat.

Im Sport danke ich in erster Linie meinem Verein und darüber hinaus der Gemeinde Niestetal, dem Radsportbezirk Kassel, dem Landkreis Kassel, dem Hessischen Radfahrer Verband, dem Landessportbund Hessen und dem Bund Deutscher Radfahrer einschließlich Geschäftsstelle und Vize Präsident Berend Meyer. Natürlich danke ich auch meinem Team Bikes in Motion (samt der Sponsoren) und allen Sportlern und Coaches, die mich auf meinem Weg begleitet haben.

Dienstlich bedanke ich mich beim Polizeipräsidium Nordhessen, der Polizeidirektion Kassel (insbesondere beim ehemaligen Direktionsleiter Uwe Papenfuß), beim Polizeirevier Ost (insbesondere bei der Dienststellenleitung, dem Geschäftszimmer und der Dienstgruppe -D-). Darüber hinaus bedanke ich mich ebenfalls beim Rektor der HfPV Björn Gutzeit, der Abteilungsleiterin der HfPV Kassel Sigrid Josephs und vor allem beim Fachkoordinator Sport Matthias Hanl. Bei der Spitzensportförderung der Polizei Hessen gilt mein Dank allen Gremien und dem Beirat, insbesondere der KoSt Spitzensport mit Fank Ebert, Marko Schneider & Co. Ebenfalls gilt mein Dank auch dem ehemaligen HPSA Geschäftsführer Wolfgang Stächer so wie Peter Schmidt aus dem LPP. Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe, anderen Falls bitte ich um Nachsicht.

Ich wünsche Ihnen / Euch alles erdenklich Gute, insbesondere Gesundheit und hoffe auf viele erfolgreiche Olympia Teilnehmer/innen der Polizei Hessen in Tokyo 2020!

Mit sportlichen Grüßen



(Wolfgang Wenzel)



PS: Achtung vor Baumstämmen!

Anlagen:

(1) Erfolge im Überblick

(2) Trialshows für die Polizei Hessen

Anlage (1)

Erfolge im Überblick

National (Einzel & Mannschaft)

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Deutsche Meisterschaft	2x	12x	5x
Norddeutsche Meisterschaft	3x	6x	5x
Landesmeisterschaft (Hessen)	3x	1x	3x

International (nur Einzel)

	Bestes Ergebnis:	Teilnahmen:
Weltmeisterschaft (ohne Weltjugendspiele)	Junioren: Platz 11	2x
	Elite: Platz 15	7x
Europameisterschaft	Junioren: Platz 8	3x
	Elite: Platz 13	5x
Weltcup	Elite: Platz 5	38x

<http://wolfgangwenzel.de/Erfolge/>

Anlage (2)

Trialshows für die Polizei Hessen

Nacht der blauen Sterne, Hessentag

- 2010 Stadtallendorf
- 2011 Oberursel
- 2012 Wetzlar
- 2013 Kassel
- 2016 Herborn
- 2017 Rüsselsheim
- 2018 Korbach

HPM Schwimmen

Kassel 2010

DPM Schwimmen
Wiesbaden 2010

Minister Gala, Hessentag
Wetzlar 2012

HPM Waldlauf
Edertal 2013

HPM Triathlon
Fritzlar 2013

Sportministerkonferenz
Wiesbaden 2013

Abend des Sports, Landtag
Wiesbaden 2015

HPM Triathlon
Fulda 2016

DPM Handball der Frauen
Bad Hersfeld 2016

Tag der Polizei - Stadionshow
Herborn 2016

Fußballturnier HEAE - RP Gießen
Rotenburg a. d. Fulda 2016

Tag der Polizei - Stadionshow
Rüsselsheim 2017

HPM Triathlon
Fulda 2018

Tag der Polizei - Stadionshow
Korbach 2018

Tag der offenen Tür – IV. BPA / HfPV KS
Kassel 2018

DPM Handball der Frauen
Baunatal 2019

Tag der Polizei - Stadionshow
Bad Hersfeld 2019

Minister Gala, Hessentag
Bad Hersfeld 2019